F40 Lokomotive - Betriebshandbuch

1. Einleitung

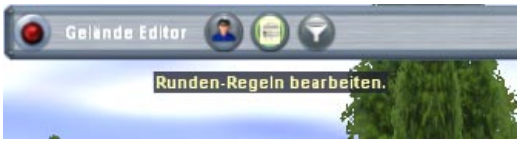
Das HP-Trainz Team entwickelte ein sehr detailliertes 3D-Modelle der amerikanischen dieselelektrischen Lokomotive der Reihe F40 für die Benutzung im Eisenbahnsimulator Trainz™. Neben der anspruchsvollen Modellgestaltung und den gut abgestimmten Fahreigenschaften wurde diese Maschine mit einer Vielzahl von zusätzlichen Funktionen für die Lok und ihren Führerstand ausgestattet. Dieses Handbuch soll Sie in Kurzform mit der Bedienung dieser Lok bekanntmachen.

2. Die Lokfunktionen

- Diesel- und Sandverbrauch
- Wetterabhängige Fahreigenschaften
- Scheibenwischersteuerung
- Führerstandfunktionen

AKTIVIEREN DER FUNKTIONEN

Fügen Sie in jede Session (Aufgabe), in der Sie diese Lok benutzen, die **HP-Umweltregel** ein. Klicken Sie im Editor auf die Schaltfläche „Runden-Regeln bearbeiten“



Klicken Sie im Editorfenster auf „Hinzufügen“. Wählen Sie „HP-Umweltregel“ aus der Liste aus.

F40 Lokomotive - Betriebshandbuch

Schließen Sie beide Fenster (grüner Haken). Die Regel benötigt keine weiteren Einstellungen. Sie versorgt die Spieleobjekte mit Informationen über Wetter, Tageszeit u. a. Falls Sie die Clock Rule von Halalko zum ansteuern der Bahnhofsuhren verwenden, entfernen Sie diese. Die HP-Umweltregel ersetzt diese vollständig.

Platzieren Sie eine Amtrak F40 Lokomotive auf dem Gleis. Klicken Sie auf die Schaltfläche „?“ unten rechts im Züge-Menü, dann auf die Lok. Im „Eigenschaften“-Fenster können Sie die Startmenge von Kraftstoff und Sand einstellen, sowie die Funktionsgruppen ein- oder ausschalten.

DIESEL UND SANDVERBRAUCH

Die Lok verbraucht nun Dieselkraftstoff, abhängig von der Stellung des Fahrtreglers. Auch im Leerlauf wird eine geringere Kraftstoffmenge verbraucht. Beim Sanden wird auch Sand verbraucht. Unterschreiten die Betriebsvorräte 10% der Füllmenge, wird eine Warnung ausgegeben. Bei leerem Tank entwickelt die Lok keine Zugkraft mehr und muss eventuell von einer anderen Lok zur nächsten Tankanlage geschleppt werden. Bei leerem Sandbehälter zeigt das Sanden keine Wirkung. Die Betriebsvorräte können an einer entsprechenden Tank- und Besandungsanlage ergänzt werden (falls auf der Strecke vorhanden). Sie können jederzeit die noch verbleibende Menge der Betriebsvorräte überprüfen, indem Sie bei gedrückter STRG-Taste mit der rechten Maustaste auf die Lok klicken und „Eigenschaften“ auswählen (im Fahrermodul).

WETTERABHÄNGIGE FAHREIGENSCHAFTEN

Bei trockenem Wetter ist die Haftung zwischen Rad und Schiene gut, die Lok kann ihre volle Zugkraft entwickeln. Beim Anfahren sollten Sie trotzdem (je nach angehängter Last) nicht sofort in die höchste Fahrstufe schalten, die Lok beginnt dann zu schleudern.

Bei feuchtem Wetter und Regen neigt die Lok viel eher zum Schleudern, bei Schnee und Eis verschlechtert sich die Haftung noch mehr. Dann muss man sehr vorsichtig mit dem Fahrtregler beim Anfahren umgehen und bei Bedarf sanden. Vergessen Sie nicht, das Sanden auszuschalten, wenn nicht mehr benötigt, sonst stehen Sie bald mit leeren Sandbehältern da.

SCHEIBENWISCHERSTEUERUNG

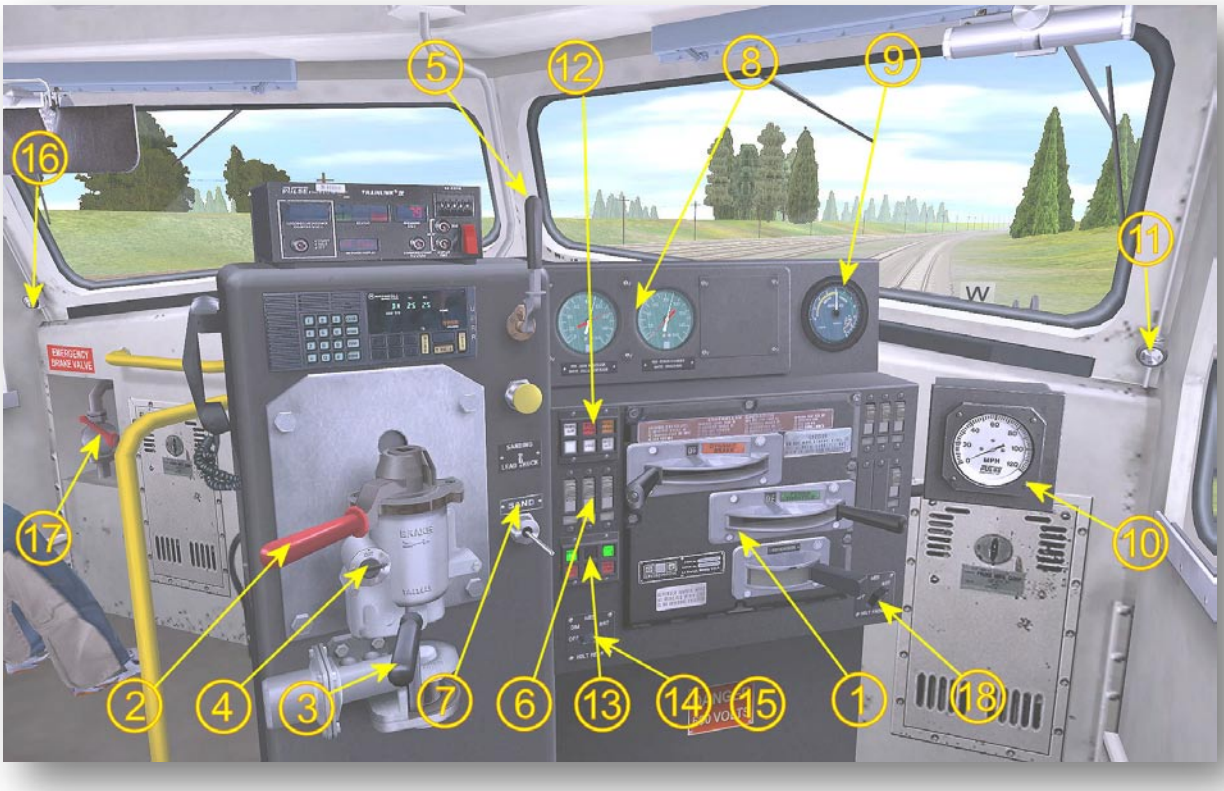
Wenn Sie die Lok selbst steuern, sind Sie als Lokführer für die Funktion der Scheibenwischer verantwortlich. (Steuerung im Kabinenmodus) Die außen sichtbaren Scheibenwischer folgen dem Betriebszustand der Scheibenwischer in der Kabine.

Im KI-Modus werden die Scheibenwischer der führenden Lok je nach Wetterlage automatisch angesteuert. Bei einsetzendem Regen setzen sich diese nach kurzer Zeit in Bewegung, bei Sturm und heftigem Regen schalten sie in den Schnellgang. Die Scheibenwischer aller anderen Loks im Zugverband bleiben inaktiv.

Bemerkung: während des Ladevorgangs im Bahnhof oder an einer Industrie befindet sich der Zug immer im KI-Modus.

F40 Führerstandsfunktionen

3. Steuerung, Anzeigen, Leuchtmelder



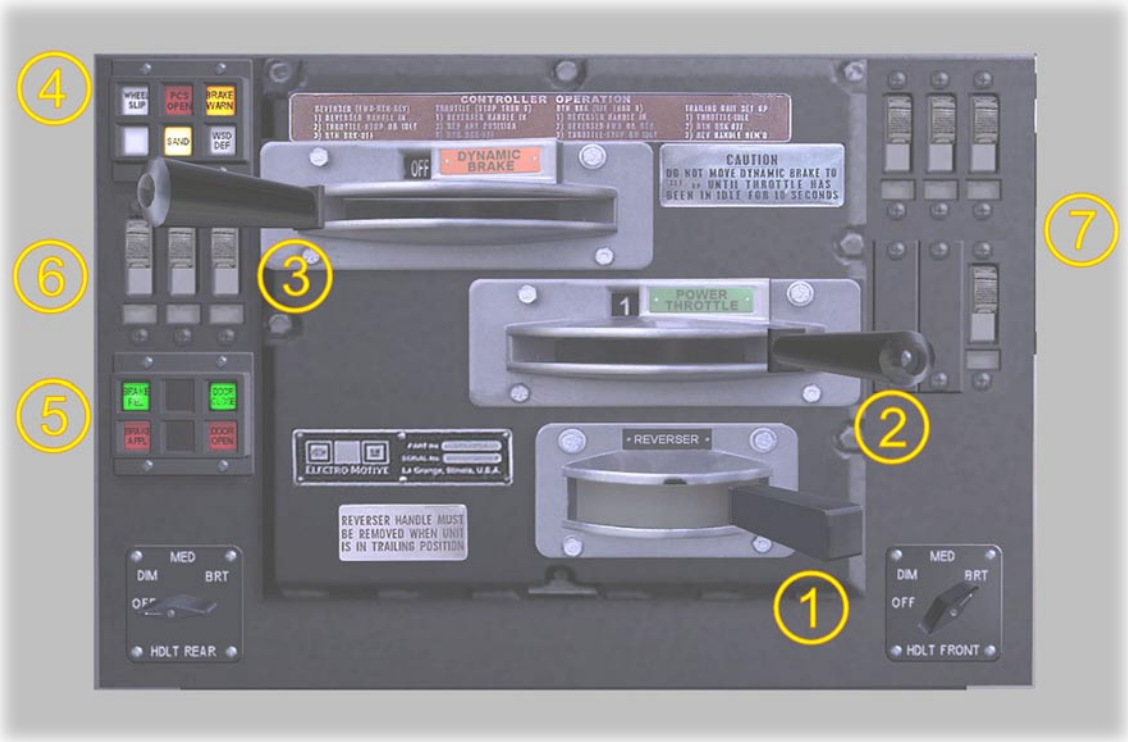
1. Steuereinheit
2. Führerbremsventil
3. Zusatzbremsventil
4. Cutoff Ventil*
5. Signalhorn
6. Schalter
7. Sandschalter**
8. Manometer
9. Zugkraft-/Bremsstromanzeige
10. Geschwindigkeitsanzeger/Tachograph
11. Scheibenwischerventil rechts
12. Leuchtmelderpanel 1
13. Leuchtmelderpanel 2
14. Scheinwerfer hinten*
15. X
16. Scheibenwischerventil links
17. Notbremsventil
18. Scheinwerfer vorn

* Kann bewegt werden/ohne Funktion

** Bewegt sich, wenn Sie das Sanden ein-/ausschalten über die Tastatur. Kann nicht mit der Maus bedient werden.

F40 Führerstandsfunktionen

4. Steuerung



1. Richtungswender
2. Fahrschalter
3. E-Bremse
4. Leuchtmelderpanel 1
5. Leuchtmelderpanel 2
6. Lichtschalter
7. Geräteschalter

MECHANISCHE VERRIEGELUNGEN DER STEUEREINHEIT

Die Bedienhebel der Steuereinheit sind wie folgt gegeneinander verriegelt:

- Fahrschalter in Leerlaufstellung (IDLE)-

  a. E-Bremse kann in jede Stellung bewegt werden.
  b. Richtungswender kann in Vorwärts-/Rückwärtsstellung bewegt werden, wenn E-Bremse in OFF-Stellung.

- Fahrschalter oberhalb der IDLE-Stellung -
  a. E-Bremse verriegelt.
  b. Richtungswender kann nicht in Vor-/Rückwärtsstellung bewegt werden.

- E-Bremse in OFF-Stellung –
  a. Fahrschalter kann in jede Stellung bewegt werden.
  b. Richtungswender kann in jede Stellung bewegt werden, wenn Fahrschalter in Leerlaufstellung (IDLE).

F40 Führerstandsfunktionen

- E-Bremse außerhalb der OFF-Stellung -
  a. Fahrschalter verriegelt in Leerlaufstellung (IDLE).
  b. Richtungswender kann nicht in Vorwärts-/Rückwärtsstellung bewegt werden..

LEUCHTMELDERPANEL 1

- **WHEEL SLIP - Lampe**
  Zeigt das Schleudern der Räder an.
- **PCS OPEN - Lampe**
  Zeigt eine Not- oder Zwangsbremsung an. Der Druckluft-Steuerschalter (pneumatic control switch PCS) unterbricht automatisch die Stromzufuhr zu den Fahrmotoren im Falle einer Not- oder Zwangsbremsung. Die Zugkraft der Lokomotive wird durch das Rücksetzen des PCS-Schalters wiederhergestellt. Dies geschieht automatisch, vorausgesetzt:
  1. Die Druckluftbremsen sind vollständig gelöst.
  2. Der Fahrschalter wurde in die Leerlaufstellung (IDLE) zurückgestellt.
- **BRAKE WARN - Lampe**
  Zeigt an, dass irgendeine Bremse angelegt ist.
  (Weicht von der Funktion des Vorbildes ab. Dort zeigt die Kontrolle die Überlastung der E-Bremse an.)
- **SAND - Lampe**
  Zeigt an , das der Schalter "SANDING LEAD TRUCK" eingeschaltet ist und das führende Drehgestell mit Sand beaufschlagt wird.
- **WSD DEF - Lampe**
  Zeigt die Funktion der Windschutzscheiben-Enteisungsanlage an..

LEUCHTMELDERPANEL 2

Diese Leuchtmeldergruppe zeigt Funktionen an, die ausschließlich mit dem Fahrgastbetrieb zusammenhängen.

- **BRK REL - Lampe**
  Zeigt das Signal des Zugbegleiters an, dass die Bremsen am Zug gelöst sind. (Hier ohne Funktion, das grüne Licht brennt dauernd)
- **BRAKE APPL - Lampe**
  Zeigt das Signal des Zugbegleiters an, dass die Bremsen am Zug angelegt sind. (Hier ohne Funktion, das rote Licht bleibt dauernd dunkel).
- **DOOR CLOSE - Lampe**
  Zeigt das Signal des Zugbegleiters an, dass die Fahrgasttüren geschlossen sind.
- **DOOR OPEN - Lampe**
  Zeigt das Signal des Zugbegleiters an, dass die Fahrgasttüren offen sind. (Funktioniert nur, wenn die Lok am aktiven Bahnsteig angehalten hat).

LICHTSCHALTER

- Instrumentenbeleuchtung
- Führerstandsbeleuchtung (Funktion nur bei Dämmerung oder Dunkelheit erkennbar)
- Windschutzscheiben-Enteisung (z.Zt. noch ohne Funktion)